



Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Düsseldorf,
30.04.2026
Seite 1 von 2

Presseinformation

Neuer Grundstein für die Zukunft der TH Köln

Neubau ist erster Schritt für grundlegende Modernisierung des Campus in Köln-Deutz

Christian Voss
Pressesprecher
Telefon 0211 896 – 4790
presse@mkw.nrw.de

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft teilt mit:

Die Modernisierung des Campus Deutz der TH Köln geht los: Mit der Grundsteinlegung für das neue Hörsaalzentrum beginnen die Hochbauarbeiten für das hochmoderne Lehrgebäude. Es entstehen ein Audimax, mehrere Hörsäle sowie moderne Seminar- und Arbeitsräume. Das Land finanziert knapp 100 Millionen Euro der Baukosten. Die grundlegende Neugestaltung des Campus in Köln-Deutz ist eines der größten Hochschulbauprojekte in Nordrhein-Westfalen. Bei der Grundsteinlegung am 30. April 2026 legte Wissenschaftsministerin Ina Brandes eine unterschriebene Urkunde in die Zeitkapsel. Prof. Dr. Sylvia Heuchemer, Präsidentin der TH Köln, Gabriele Willems, Geschäftsführerin des BLB NRW, Teresa de Bellis-Olinger, Bürgermeisterin der Stadt Köln, und Michael Neuß, Niederlassungsleitung BLB NRW Köln, steuerten Münzen, Baupläne und eine aktuelle Tageszeitung bei.

Wissenschaftsministerin Ina Brandes: „Die Investition an der TH Köln sind eine Investition in die Zukunft unseres Landes, denn hier werden unsere Fachkräfte von morgen ausgebildet. An der TH Köln gehen exzellente Forschung und praxisnahe Lehre für den direkten Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft Hand in Hand. Gute Bedingungen für Studium, Forschung und Lehre sind die zentralen Bausteine, um den Fachkräftebedarf zu sichern und Nordrhein-Westfalen als starken Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln.“

Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf
www.mkw.nrw

Öffentliche
Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



TH-Präsidentin Prof. Dr. Sylvia Heuchemer: „Heute stehen die Zeichen auf Aufbau; auf diese Grundsteinlegung werden weitere folgen und mit jedem neuen Gebäude wird besser erkennbar sein, was wir uns gemeinsam vorgenommen haben – eine in jeder Hinsicht zukunftsfähige Bildungslandschaft zu schaffen. Der neue Campus wird als offener, flexibler und inspirierender Raum gestaltet, der moderne Formen des Lehrens, Lernens, Forschens und Gründens ermöglicht, Menschen zusammenbringt und die Präsenzhochschule im digitalen Zeitalter unmittelbar erfahrbar macht.“

Seite 2 von 2

Gabriele Willems, Geschäftsführerin des BLB NRW: „Das neue Hörsaalgebäude zeichnet eine klare architektonische Struktur mit hoher funktionaler Flexibilität und einem integrierten, energieeffizienten Gebäudekonzept aus. Mit der Grundsteinlegung setzen wir den Auftakt für die umfassende Entwicklung des Campus Deutz.“

Das Hörsaalzentrum mit rund 3.500 Quadratmetern Nutzfläche ist als zentraler Ort für Lehre, Austausch und Begegnung auf dem Campus gedacht. Es wird nach hohen energetischen Standards gebaut. So ist zum Beispiel die Installation von bis zu 236 Photovoltaik-Modulen geplant. Das Zentrum wird zudem begrünte Dach- und Außenflächen und transparent gestaltete Außenfassaden und Innenwände haben.

In den kommenden Jahren wird der aus den 1970er Jahren stammende Campus Deutz der TH Köln von Grund auf neugestaltet. Die Arbeiten sind bis in die 2040er Jahre geplant bei aktuell geschätzten Kosten von rund 1,5 Milliarden Euro. Neben einem nachhaltigen Energiekonzept – unter anderem mit Geothermie und Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung – und weiteren Neubauten, entstehen barrierefreie Zugänge, neue Wegeführungen und öffentliche Freiräume. Geplant ist ein offener Campus, der Wissenschaft und Stadt eng miteinander verbindet.